

Projekt Governance

Anlässlich der DV im Herbst 2019 haben wir euch über das Projekt Governance informiert.

Das Projekt *Governance* des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes wurde von Bildungsdirektorin Silvia Steiner aus verschiedenen Gründen in Auftrag gegeben. Dazu gehören unter anderem die (sisierte) Überarbeitung des EGBBG und eine Motion aus dem Kantonsrat zu den Anstellungsbedingungen von Schulleitungsmitgliedern

Denise Sorba und Frank Herrmann vertreten die LKB in dem Fachausschuss Governance. Das Gesamtprojekt wird von Amtschef Nik Schatzmann geleitet. Der Ausschuss setzt sich aus Vertretungen aus den Schulkommissionen (SKP BFS; SK MS), den Konferenzen der Schulleitungen (KRB; SLK) und der Lehrpersonen (LKB; LKM) zusammen.

Im letzten halben Jahr hat es weitere Workshops des Fachausschuss mit dem Projektteam des MBA gegeben. Alle erarbeiteten Themen wurden von Nik Schatzmann Mitte November 2019 zu einem [Zwischenbericht](#) zusammengefasst.

In diesem Zwischenbericht werden drei wichtige Handlungsfelder oder Fokusthemen herausgearbeitet, an denen es im Projekt Governance zwischen den verschiedenen beteiligten Vertretungen kontroverse Positionen gibt.

- Führung Rektor/innen
 - Führung MBA vs. Schulkommission
- Anstellungsprozess Schulleitung
 - Rolle des Konvents bei der Findung und Wahl der Schulleitung
 - Amtszeitbeschränkung vs. unbeschränkte Anstellung
 - Mitarbeiterbeurteilung der Schulleitung
- Anstellungsformen und -bedingungen Schulleitung
 - Schulleitung muss pädagogische Ausbildung vorweisen
 - Abteilungsleitungen werden Prorektor/innen
 - Unterrichtsverpflichtung Schulleitung
 - Topsharing durch flexiblen Stellenpool der Schulleitung

Seit Ende November 2019 ist der LKB-Vorstand im Gespräch mit allen Beteiligten, um eine Lösungsfindung für die strittigen Fragen voranzutreiben. Im Dezember gab es ein Orientierungsgespräch des Vorstandes mit Nik Schatzmann und Personen aus dem Projektteam des MBA.

Im Laufe des neuen Jahres 2020 haben weitere Gespräche mit der Synode, der Rektorenkonferenz, der Präsidialkonferenz der Schulkommissionen sowie den Personalverbänden stattgefunden.

Wir engagieren uns für die **Beibehaltung der wichtigen Bedeutung des Konvents bei Wahlen der Schulleitungsmitglieder** und für ein ausgewogenes Zusammenwirken der verschiedenen Akteure im Sinne von «**Checks and Balances**».



Wir möchten auch weiterhin mit einer starken Stimme und mit der Unterstützung von allen Lehrpersonen in die nächsten anstehenden Gespräche und Workshops gehen. Damit wir das können, wollen wir an der Delegiertenversammlung eure Meinungen zu folgenden Positionen einholen:

1. Die SL sollen eine Amtszeitbeschränkung haben. Ausnahmen sind mit Einbezug des Konvents und der Schulkommission zu gewähren.
2. Der Konvent soll sich mit einer **echten** Mitsprache an der Findung der neuen SL-Mitglieder beteiligen können. Das Gleiche gilt für die Beurteilung der Schulleitungsmitglieder. Es muss eine 360°-Feedback-Kultur aufgebaut werden.
 - a. Alternativen zur umstrittenen Wahl oder Wiederwahl vor dem Gesamtkonvent?
 - b. Unterscheiden zwischen einer Findungs- und einer Wahlkommission?
3. Abteilungsleitungen sollen als Prorektoren, Prorektorinnen angestellt werden. Sie unterliegen damit auch der Amtszeitbeschränkung.
4. Für die Schulleitung soll ein Pool mit Stellenprozenten eingerichtet werden, jede Schule kann daraus, auf ihre Bedürfnisse angepasst, Stellen besetzen.
5. Schulleitungsmitglieder müssen eine pädagogische Ausbildung haben und es soll eine Unterrichtsverpflichtung festgelegt sein. (Evtl. kann ein gewisses Stellenprozent des Pools davon befreit werden.)

Zürich/Winterthur, 1. März 2020

Denise Sorba/Frank Herrmann